

Pädagogische Hochschule Dortmund

VORLESUNGSVERZEICHNIS SOMMERSEMESTER 1962



UA7/135

Volksbüchereien in Schulneubauten-

ein neuer Weg der Zusammenarbeit
von Schule und Bücherei – Lehrer und Bibliothekar

In drei Schulen Dortmunds wird diese Zusammenarbeit mit so gutem Erfolg durchgeführt, daß auch für weitere Schulneubauten Volksbüchereien mit-eingeplant wurden

Volksbüchereien in Schulen möchten in Zusammenarbeit mit den Lehrern
**durch Bücher für den Unterricht und für die freie Zeit
zum guten Buch führen**

mit dem Ziel, daß auch für die Schulentlassenen das gute Buch „mit dazu gehört“.

Für Ihre eigene Arbeit und Ihr Studium finden Sie in den

STÄDTISCHEN VOLKSBUCHEREIEN DORTMUND

mehr als 235 000 Bücher in 21 Büchereien der Innen- und Außenstadt

Die größte Bücherei im Zentrum der Stadt:
BUCHEREI MITTE, Haus der Bibliotheken, Markt 12 -
mit einem Kinderbuchbestand von mehr als 8 500 Bänden

In der
BUCHEREI DER JUGEND, Fritz-Henßler-Haus
finden Sie eine umfangreiche Literatursammlung zum The-
ma „Jugend und Buch“

Weitere Büchereien der Innenstadt:

WEST, Rheinische Straße 130
NORD, Erwinstraße
— die Bücherei im Kern eines Schulzentrums —

Büchereien der Außenstadt:

Aplerbeck, Brackel, Derne, Scharnhorst, Dorstfeld, Eving,
Kemminghausen, Hörde, Hombruch, Huckarde, Rahm,
Lütgendortmund, Marten, Germaniasiedlung, Mengede,
Wellinghofen.

Zwei Autobüchereien

fahren mit je 3 500 Büchern in 22 kleinere Vororte unserer
Stadt . . . auch zu den Schulen!

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DORTMUND

Rheinlanddamm 203 · Fernruf Dortmund 2 21 54

**Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 1962**

Nicht ohne Grund ist die

Debeka

Krankenversicherung

der größte berufsständische Krankenversicherungsverein der Beamten- und Erzieherchaft mit mehr als 1 1/4 Millionen Versicherungen. Sie bietet einen Versicherungsschutz, der auf die Bedürfnisse der Beamten- und Erzieherchaft abgestellt, gut, ausreichend und preiswert ist, nicht aussteuert, keine Gesamt-Jahreshöchstsätze kennt und selbst bei stärkster Inanspruchnahme der Versicherungsleistungen bestehen bleibt. Die Debeka bietet Ihnen für die Studienzzeit einen umfassenden Krankenversicherungsschutz nach dem Sonder-tarif Ab I zu einem Beitrag von nur 6,- DM.

Nicht ohne Grund ist die

Debeka

Lebensversicherung

so beliebt; denn sie schüttet seit 1952 hohe Überschußanteile aus. Nachdem der Grundüberschußanteilsatz für 1960 von bis dahin 12‰ auf 14‰ erhöht wurde, konnte er für 1961 und 1962 für Versicherungen mit Laufzeiten bis zu 39 Jahren auf 18‰, das sind 18,- DM für je 1000,- DM Versicherungssumme, festgesetzt werden. Angesammelte Überschußanteile werden mit z. Z. 4 1/2‰ verzinzt.

Debeka

Krankenversicherungsverein a. G.
Träger der SKV

Lebensversicherungsverein a. G.

Bezirksverwaltung:

Dortmund-Marten, Haumannstraße 16

HOCHSCHULVERWALTUNG

- Rektor:** Prof. Dr. Emil Figge
☎ Dortmund 2 21 54
Sprechstunde: dienstags und freitags
11 - 13 Uhr
- Prorektor:** Prof. Dr. Michael Alt
☎ Dortmund 2 21 54
Sprechstunde: freitags 11 - 12

SEKRETARIAT

- Geschäftsstellenleiter:** Heinz Brinkwirth, Regierungsoberinspektor
Dortmund, Rheinlanddamm 203
☎ Dortmund 2 21 54
- Stellvertreter:** Walter Böckeler
- Sekretärinnen:** Fräulein Brunhilde Ahn
Fräulein Marianne Buschhorn
Frau Friedel Görner
Fräulein Roswitha Hosse
Fräulein Gisela Kolendowitz *last resp. Rauschel II*
Fräulein Ingrid Maurer *am Graben 22*
- Hausmeister:** Ernst Dahms
- Pförtner:** Heinrich Sandmann
- Sprechstunden:** montags bis freitags 9.30 - 12.30 Uhr

STAATLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR DAS LEHRAMT AN VOLKSSCHULEN

- Vorsitzender:** Professor Dr. Manfred Laubig
Münster — St. Mauritz, Hindenburgallee 23 c
☎ 3 81 53

0251

MITTEILUNGEN

Die Studiengebühren betragen pro Semester DM 87,50 (darin sind DM 7,50 Sozialgebühr enthalten) und sind bis **spätestens sechs Wochen** nach jeweiligem Semesterbeginn bei der Städtischen Steuerkasse in Dortmund einzuzahlen. Die Kassenstunden für Bareinzahlungen bei der Stadtkasse sind montags bis freitags von 9.00 bis 12.30 Uhr.

Überweisungen können auf folgendes Konto erfolgen:
Postscheckkonto Dortmund Nr. 46 45 für Stadtkasse Dortmund.

Bei Überweisungen bitte den Verwendungszweck „Studiengebühr Pädagogische Hochschule Dortmund“ und die Nummer des Hebekontos angeben. Die Nummer des Hebekontos wird nach Semesterbeginn am Schwarzen Brett im 2. Stock bekanntgegeben. Außerdem wird gebeten, Vor- und Zunamen des Einzahlers pflichtigen deutlich zu schreiben.

Die Studierenden sind in der Kollektivversicherung der DEBEKA (Tarif Ab I) krankenversichert. Die Krankenkassenbeiträge von monatlich DM 6,— sind jeweils Anfang des Sommersemesters und Anfang des Wintersemesters in Höhe von DM 36,— fällig. Sie sind im Sekretariat zu entrichten. Studierende, die bei einer anderen Krankenkasse versichert sind, haben nach Erhalten des Zulassungsbescheides — spätestens bei Aufnahme des Studiums — einen Nachweis über die bereits bestehende Krankenversicherung beizubringen. Nach Beendigung des Studiums erfolgt Übernahme in die Vollversicherung der DEBEKA auf Antrag.

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

Sprecher: stud. paed. Jürgen Pietsch

EVANGELISCHE STUDENTENSEELSORGE

- Studentenpfarrer: Pastor Herbert Demmer
Dortmund, Lindemannstr. 68.
☎ 3 17 51
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
Pastor Gunnar von Schlippe
Dortmund, Lindemannstraße 70
☎ 3 72 82
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
- Vertrauensstudenten: Ute Koske,
Evangelisches Studentenwohnheim
Werner Hoffmann,
Evangelisches Studentenheim
- Studentenwohnheim: Evangelisches Studentenheim und
Predigerseminar, Lindemannstr. 68
- Hochschul-Gottesdienst: mittwochs, 8.15 Uhr in H II der
Pädagogischen Hochschule
- Kurrende: montags: 13—14 Uhr
- Leiter: Siegfried Vogelsänger
- Veranstaltungen: dienstags, Klubnachmittag ab 17 Uhr
donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindeabend

Das genaue Semesterprogramm wird noch bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie unsere Anschläge am Schwarzen Brett!

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders bekanntgegeben, im Rahmen der ESG im Evangelischen Studentenheim, Lindemannstr. 68, statt.

KATHOLISCHE STUDENTENGEMEINDE (KSG)

- Studentenpfarrer: Dr. Antonius Musters
Dortmund, Silberstr. 9^{1/2}, ptr.
☎ 3 50 02
- Vertrauensstudenten: Anette Krebs
Gertrude Jagusch
Bernhard Birkfeld
Heinz-Günther Richter
- Studentenwohnheim: Thomas-Morus-Kolleg
Dortmund, Amalienstr. 21 a
(gegenüber der Liebfrauenkirche)
- Hochschul-Gottesdienst: Jeden Mittwoch um 8.00 Uhr
in der Liebfrauenkirche (Amalienstr.)
- Kurrende: freitags, 13—14 Uhr
Leiter: J. Hoffmann
- Veranstaltungen der KSG: mittwochs, 19.00 Uhr

Das ausführliche Semesterprogramm
wird beim Eröffnungsgottesdienst über-
reicht und rechtzeitig bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie unsere Anschläge am Schwarzen Brett in der
Vorhalle und im Thomas-Morus-Kolleg.

Schulbücher für alle Dortmunder Schulen **Buchhandlung Dr. phil. Hillejan**

Dortmund-Stadtmitte

Kuckelke 18 - In unmittelbarer Nähe des Fritz-Henßler-Hauses

Fernruf-Sammel-Nr. 523677

Bertelsmann

Lesering - Schallplattenring - Europaring

LEHRKÖRPER

I. Hauptamtlich Lehrende (Professoren, Dozenten)

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Alt, Michael,
Dr. phil., Professor, Prorektor
Dtmd.-Gartenstadt, Max-Eyth-Str. 18
☎ 4 36 22</p> | <p>Musikerziehung</p> |
| <p>Bartholomé, Heinrich,
Dr. phil., Dozent,
Dortmund, Disselhoffstr. 7
☎ 4 29 11</p> | <p>Geschichte
und Leibeserziehung</p> |
| <p>Beiler, Alfons,
Dr. rer. nat., Professor,
Dortmund, Amalienstr. 26</p> | <p>Didaktik der Biologie</p> |
| <p>Bloth, Hugo Gotthard,
Dr. phil., Professor,
Dortmund, Math.-Grünewald-Str. 46
☎ 55 31 13</p> | <p>Theologie und Didaktik
der Evangelischen Unter-
weisung</p> |
| <p>Busch, Otto,
Professor,
Lünen, Rathenastr. 23</p> | <p>Musikerziehung</p> |
| <p>Dege, Wilhelm, 25433
Dr. rer. nat., Professor,
Dortmund, Lindemannstraße 84</p> | <p>Heimat- und Weltkunde</p> |
| <p>Dittrich, Doris,
Dozentin,
Dortmund, Karl-Liebknecht-Str. 45
☎ 4 33 06</p> | <p>Didaktik
der Leibesübungen</p> |
| <p>Dorndorf, Maria,
Dr. phil., Dozentin,
Dortmund, Friedensstr. 48/50</p> | <p>Psychologie
und Volkskunde</p> |
| <p>3023
Evers, Fritz,
Dozent,
Dortmund, Kronenstraße 79</p> | <p>Didaktik
der Leibesübungen</p> |
| <p>Figge, Emil,
Dr. rer. pol., Professor,
Hochschulrektor, Mitglied des Päd-
agogischen Hochschulsenats v. NRW,
Dortmund-Wambel, Unterwaldener-
straße 53, ☎ 55 50 78</p> | <p>Geschichte der Pädagogik,
Didaktik der Geschichte,
Soziologie</p> |
| <p>Freyhoff, Ulrich,
Dr. phil., Professor
Dortmund, Rheinlanddamm 203</p> | <p>Allgemeine Didaktik
und Schulpädagogik</p> |

Apfelbeck, Kronenstr. 94
477 811

Grütters, Fritz,
Dr. phil., Professor,
Dortmund, Amalienstr. 26, ☎ 3 14 44

Theologie und Didaktik
des katholischen
Religionsunterrichts

562 Hartke, Friedrich,
Dr. phil., Professor *Aplesbeck*
Veibert, Mozartstr. 10
Wassmannstr. 2

Psychologie

Heilmann, Wolfgang,
Dr. phil., Professor,
Dortmund-Syburg, Orтли 2
☎ 4 95 20

Philosophie

Höffe, Wilhelm,
Dr. phil. (habil.), Professor,
Dortmund, Lindemannstr. 84
☎ 2 16 69

Deutsche Sprache und
Didaktik des
Deutschunterrichts

Hübner, Eberhard, *44 85 29*
Dr. theol., Professor
Bonn, Germanenstr. 4
☎ 2 67 19 *Vinlerdeckel
Frankfurt 92*

Theologie und Didaktik
der Evangelischen
Unterweisung

2848) Hülshoff, Rudolf,
Dr. phil., Professor
Dortmund, Rheinlanddamm 203
Veitstra, Parlorenkammer 2

Allgemeine Pädagogik

4818 Kammann, Lothar,
Dozent,
Südkamen bei Kamen
☎ 30 93

Kunsterziehung und
Werken

Kluger, Ilse,
Dozentin,
Dahl a. d. Volme, Im Schliggen 84

Hauswirtschaft

Koch, Nikolaus
Koch, Nikolaus,
Dr. phil., Professor
und Bibliotheksdirektor,
Dortmund, Rheinlanddamm 203
☎ 2 12 97

Philosophie
und Bibliothek

Koch, Otto,
Dipl.-Ing., Dozent,
Dortmund, Karl-Zahn-Str. 2

Physik und
Didaktik der Naturlehre

Menzel, Wilhelm,
Dr. phil., Professor,
Dortmund, Notweg 35, ☎ 7 21 55

Deutsche Sprache und
Didaktik des
Deutschunterrichts

Oehl, Wilhelm,
Dr. phil., Professor,
Rheinhausen, Friedrich-Ebert-Str. 101
☎ 28 60

Mathematik und Didaktik
des Rechenunterrichts

P i x b e r g , Hermann, Dr. phil., Professor, Dortmund-Kirchhörde, Galoppstr. 17	Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik
R a s k o p , Heinrich, Professor, Mitglied des Pädagogischen Hochschulsenates von NRW, Dortmund, Annenstr. 16, ☎ 3 00 29	Soziologie Sozialpädagogik und politische Erziehung
R e g e n b r e c h t , Aloysius, Dr. phil., Professor, Dortmund-Aplerbeck, Stellbringstr. 1	Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik
R e i c h e r t , Liselotte, <i>SS 3360</i> Dr. phil., Professor, Dortmund, Brandenburger Str. 5 ☎ 52 34 84	Kunsterziehung und Handarbeit
W i t t m a n n , Max, Dr. phil., Professor, Direktor des Heilpäd. Institutes, Dortmund, Plauener Str. 5	Heilpädagogik

II. L e h r b e a u f t r a g t e :

B e c k e r , Hans Herbert, Dr. phil. (habil.), Universitätsprofessor, Dortmund, Graffweg 24	Allgemeine Pädagogik
D ö r i n g , Paul, <i>Prän Kranthofstr 28</i> Professor, Dortmund, Rheinlanddamm 203	Deutsche Sprache und Didaktik des Deutschunterrichts
F r o m m b e r g e r , Herbert, Städt. Oberschulrat, Dortmund, Erzbergerstr. 2	Schulkunde
H o m p e s c h , Hans, Dr. med., Dr. rer. pol., Medizinaldirektor, Dortmund, Baeumerstr. 13 ☎ 3 01 11 / 25 39	Schulhygiene
K o c h , Albert, Professor, Dortmund, Chemnitzer Str. 127 ☎ 3 64 58	Kunsterziehung und Werken

L i m p e r , Karl,
Dr. phil., Professor,
Dortmund, Brandenburger Str. 9
☎ 52 22 05

Psychologie

P e r l i c k , Alfons,
Professor,
Dortmund-Wambel,
Unterwaldenerstr. 57
☎ 55 29 93

Heimatkunde und
Didaktik der Erdkunde

44
R e i r i n g , Hugo,
Dr. phil., Professor,
Münster (Westf.) — Aaseestadt
Geschwister-Scholl-Straße 11
☎ 5 52 34

Allgemeine Pädagogik

S c h i r b e l , Paul,
Dr. phil., Schulrat a. D.
Vorsitzender des Staatlichen
Prüfungsamtes,
Dortmund, Karl-Liebknecht-Str. 8
☎ 4 03 66

Bildungslehre und
allgemeine Didaktik

S c h ü r h o f f , Werner,
Studienrat,
Dortmund-Brackel, Cäcilienstr. 16
☎ 55 21 80

Didaktik des
Englischunterrichts

254 33 Prof. Dief

seit 1925	Staatl. gepr. Augenoptiker und Meister
	ROBERT FIEKER
	Fachwissenschaftliches Institut für OPTIK, MIKRO, PHOTO und KINO
	Ruf (57 2223) Ostwall 13

III. Wissenschaftliche Mitarbeiter

Arens, Werner, Vikar, Dortmund, Umlandstr. 145, ☎ 8 26 25	Kathol. Theologie und Didaktik des kath. Religionsunterrichts
Brüne, Wolfram, Dipl.-Psychologe, Dortmund-Mengede, Castroper Str. 26	Psychologie
Götte, Martin, Dr. phil., Dortmund, Kreuzstr. 79 ☎ 3 10 23	Psychologie und Soziologie
Gschwender, Bärbel, Dortmund, Hohe Straße 43	Leibeserziehung für Studentinnen
Hildebrand, Gerh. K. Realschullehrer, Dortmund, Märkische Straße 64 ☎ 52 47 06	Didaktik der technischen Unterrichtsmittel Film, Bild, Ton
Honig, Elisabeth, Realschullehrerin, Dortmund, Osterholzstr. 42	Allgemeine Didaktik
Immenroth, Lydia, Gewerbeoberlehrerin, Gelsenkirchen, Ebersteinstr. 1	Nadelarbeit
Kress, Axel, Konrektor, Wiedenbrück, Frankensteiner Str. 7	Didaktik des Deutschunterrichts
Kudera, Lucian, Dr. phil., Dortmund-Dorstfeld, Osningstr. 16 ☎ 6 53 29	Politische Bildung
Mareck, Erich Konrektor a. D., Dortmund, Schillingstraße 20	Didaktik des Biologieunterrichts
Maurer, Josef, Hattingen, Langehorst 3	Didaktik der Geschichte
Müller, Gerhard, Lehrer, Arnsberg, Ehmsenweg	Didaktik der Geschichte
Reupke, Hans-Joachim Lehrer, Dortmund, Dresdener Straße 45	Didaktik des Naturlehreunterrichts

- 44) Schöneich, Hans-Joachim
Realschullehrer,
Münster, Wienburgstr. 22
Didaktik des
Deutschunterrichts
- 4) Skorna, Hans-Jürgen,
Dr. phil., Lehrer
Düsseldorf, Kühlwetterstr. 1
Didaktik des
Deutschunterrichts
- Vogelsänger, Siegfried,
Lehrer,
Soest, Ostenhellweg 52
Musikerziehung
- Waldmann
Krefeld, Westwall 196*

STAATLICHES HEILPÄDAGOGISCHES INSTITUT DORTMUND

- Direktor: Wittmann, Max, Dr. phil., Professor,
Dortmund, Plauener Str. 5
- Dozent: Reinartz, Anton, Dr. phil., Dipl.-Psychologe,
Dortmund, Rheinlanddamm 203

Lehrbeauftragte:

- Hundt, Hans,
Dr. med., Landesmedizinaldirektor,
Direktor der Landesheilanstalt,
Dortmund-Aplerbeck
Medizinische Grundlagen
der Heilpädagogik
- Schäfer, Günther,
Dr. med., HNO-Facharzt,
Dortmund, Arnekestr. 29
Anatomie, Physiologie
u. Pathologie von Stimme,
Sprache und Gehör
- Wallrabenstein, Friedrich,
Dipl.-Heilpädagoge, Verwaltungsrat,
Sprachheilbeauftragter bei dem
Herrn Landeshauptmann
in Münster i. W.,
Münster, Stettiner Str. 29
Praxis der Sprachheil-
behandlung

Wissenschaftliche Assistenten:

- Langenohl, Hanno, Hilfsschullehrer
Ostwhenemar bei Hamm, Dorfeiche 2
- Pohl, Rudolf, Sonderschulrektor
Dortmund, Karl-Marx-Straße 17, ☎ 2 80 83
- Spiekers, Rudolf, Dipl.-Psychologe
Bochum, Birkenbusch 11

INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTLICHE HEIMATKUNDE

Kurator: Generaldirektor Paul Sattler

Prokurator: Rektor Prof. Dr. Emil Figge

Leitung: Prof. Dr. Wilhelm Dege

1. Westfälischer Arbeitskreis

Leitung: Schulrat i. R. Wilhelm Schleef

2. Ostdeutscher Arbeitskreis

Leitung: Prof. A. Perlick

3. Astronomischer Arbeitskreis

Leitung: Prof. Dr. Wilhelm Dege

Assistent: Wilhelm Weike

SPORTHOCHSCHULE KOLN

Studium der Leibeseziehung für Lehrer

Studienlehrgang Dortmund

Dortmund, Pädagogische Hochschule, Rheinlanddamm 203

☎ 2 21 54

Leiter des Studienlehrgangs Dortmund: Dozent Fritz Evers

Dauer der Ausbildung: 6 Semester

Staatliches Examen: Mit dem Bestehen der Prüfung werden Zeugnis und Titel eines Schulsportlehrers für Volks- und Realschulen erworben.

Anmeldungen: Die Anmeldungen sind rechtzeitig vor Semesterbeginn an den Lehrgangsleiter, Dozent Fritz Evers, zu richten.

Gebühren: Die Studiengebühren betragen pro Semester 25,— DM.

Näheres: Siehe Merkblatt (Erlaß des Kultusministeriums)

Das große Dortmunder Sporthaus

SPORT
Gehlar

Kampstraße 12

Ruf 571141

liefert alles für jeden Sport

Studium generale

(Fr 13 — 14)

- Werner Schütz-Seminar
Das Erziehungs- und Bildungsideal unserer Zeit als gemeinsame Aufgabe der beiden christlichen Bekenntnisse im politischen und pädagogischen Raum R 126 Figge
- Große Pädagogen und Gestalter, Teil II (Neuzeit) H I Pixberg
- Deutsche Dichter des 20. Jahrhunderts R 119 Skorna
- Unsere heimische Flora (mit Demonstrationen) H IV Beiler
- Kulturhistorische Betrachtungen
Die Gotik H III Kampmann
- Bach und Händel
Einführung in ihr Werk mit Schallplattenbeispielen H II Alt
- Meisterwerke der europäischen Musik / Einführung und Schallplattenbeispiel Musikseminar Busch
- Monographie der abendländischen Malerei
Turmseminar Waldmann
- Geschichte des jüdischen Volkes (mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Formen des Antisemitismus) Letzter Teil R 205 Bartholomé

Treffpunkt der Bücherfreunde am Ostenhellweg



HELLWEGBUCHHANDLUNG
SCHWALVENBERG

Ungestört können Sie unsere Bücherauslagen ansehen

A Grundwissenschaften

Jeder Student hat während seines ganzen Studiums alle vier Grundwissenschaften zu belegen. Er wird auf jeden Fall in drei Grundwissenschaften (Pädagogik, Psychologie, wahlweise Philosophie oder Soziologie) geprüft.

Pädagogik

Vorlesungen

Grundlagen und Grundfragen der Pädagogik, aufgewiesen an der Geschichte pädagogischen Denkens (1. Semester)

Fr 9 - 10 HI Becker

Ziele und Inhalte der Bildung und Erziehung (3. Semester)

Mo 14 - 15 HI Becker

Grundformen der Bildung und Erziehung (5. Semester)

Fr 14 - 15 HII Becker

Pädagogische Leitbilder in der Antike und im Mittelalter

(1. Semester)

Sa 9 - 10 HI Figge

Die Probleme der Bildungsidee im Zeitalter der Renaissance, der Reformation und der Gegenreformation (3. Semester)

Mo 9 - 10 HI Figge

Unterrichtsgestaltung der Grundschararbeit mit besonderer Berücksichtigung des Anfangsunterrichts (3./4. Semester)

Di 14 - 15 HI Freyhoff

Allgemeine Schulkunde (1. Semester)

Mo 9 - 10 HII Frommberger

Einführung in die Allgemeine Pädagogik (1. Semester)

Do 12 - 13 HI Hülshoff

Systematische Pädagogik II (3. Semester)

Fr 15 - 16 HI Hülshoff

Einführung in die schulpraktische Arbeit (1. Semester)

Fr 11 - 12 HI Pixberg

- Strukturen neuzeitlicher Didaktik (5. u. 6. Semester)
 Mi 12 - 13 H II Regenbrecht
- Grundzüge personaler Pädagogik, 2. Teil (5. Semester)
 Di 10 - 11 H I Reiring

Seminare

- Einige Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (1. Semester)
 Mo 11 - 13 R 126 Becker
- Grund- und Zeitfragen der Erziehung (3. Semester)
 Mo 15 - 17 R 126 Becker
- Pädagogische Denker der Neuzeit in ihrer Bedeutung für die
 Gegenwart (5. Semester) Fr 10 - 12 R 126 Becker
- Peter Pertersen und Flitner, Die Pädagogen unserer Zeit
 (5. Semester) Di 9 - 10 R 126 Figge
- Leitbilder moderner Volksschulpädagogik (1./2. Semester)
 Mo 11 - 13 Baracke Freyhoff
- Theorie und Praxis des Gruppenunterrichts (3. - 5. Semester)
 Mo 15 - 17 Baracke Freyhoff
- Das exemplarische Lehren und Lernen (3. - 5. Semester)
 Fr 10 - 12 Baracke Freyhoff
- Ausgewählte Fragen zur allgemeinen Didaktik der Volksschul-
 richtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen (5./6. Semester)
 Di 15 - 17 Baracke Freyhoff
- Methodisch-didaktische Möglichkeiten beim Einsatz von Film-
 Bild-Ton im Unterricht der Unterstufe
 Di 17 - 19 H III Freyhoff/Hildebrand
- Pädagogisches Proseminar (1. Semester)
 Gr. A: Do 15 - 16 R 113 Hülshoff
 Gr. B: Do 16 - 17 R 113 Hülshoff
- Das Bildungsproblem (Interpretation eines Textes zur systema-
 tischen Pädagogik; vgl. bes. Aushang, 3. Semester)
 Mi 15 - 17 R 113 Hülshoff
- Jenaer Plan (5./6. Semester) Zeit wird noch bekanntgegeben
 Baracke Pixberg
- Das Bild der gegenwärtigen Volksschule (1./2. Semester)
 Mi 15 - 17 Baracke 1 Regenbrecht
- Arbeitsmittel im Unterricht (ab 3. Semester)
 Mo 15 - 17 Baracke 1 Regenbrecht

Das Problem der volkstümlichen Bildung (ab 3. Semester)
Di 16 - 18 Baracke 1 Regenbrecht

Grundfragen der Didaktik (Examenseminar)
Do 15.30 - 17 Baracke 1 Regenbrecht

Ausgewählte Fragen der Schulerziehung (Mit Referaten der Teilnehmer) (5. Semester)

Abteilung A	Di 11 - 12	R 113	Reiring
Abteilung B	Di 15 - 16	R 113	Reiring
Abteilung C	Di 16 - 17	R 113	Reiring

Repetitorium für Studierende mit Prüfungstermin Sommer 1962
Di 14 - 15 R 113 Reiring

Päd. Kolloquium für ehem. SBZ-Lehrer
Di 11 - 12 R 113 Reiring

Mehr Freizeit durch moderne Gasgeräte!



**Besuchen
Sie bitte unsere
Kochkurse:**

montags: 18 Uhr
dienstags: 10 Uhr
und 19 Uhr
mittwochs: 19 Uhr
donnerstags: 15 Uhr
und 19 Uhr
freitags: 19 Uhr

Anmeldung
jederzeit
von 9 Uhr bis 17 Uhr

Lehrküche der Dortmunder Stadtwerke, Aktiengesellschaft
Burgwall 13 Telefon 52 71 16

Psychologie

Vorlesungen

- Einführung in die Kinder- und Jugendpsychologie
(1. Semester) Do 10 - 11 H I Dorndorf
- Einführung in die Tiefenpsychologie (5. Semester)
Mi 9 - 10 H III Dorndorf
- Grundfragen der Typologie und Charakterologie (3. Semester)
Mi 9 - 10 H II Hartke
- Pädagogische Psychologie (5. Semester)
Do 9 - 10 H II Hartke
- Die Grundtatsachen des Seelenlebens (Einführung in die allgemeine Psychologie) (1. Semester) Sa 10 - 11 H I Limper

Seminare

- Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen (3. Semester)
Mi 15 - 17 R 206 Dorndorf
- Der Aufsatz als Mittel der Psychodiagnostik (5. Semester)
Di 14 - 16 R 206 Dorndorf
- Die Einstellung Jugendlicher zu einzelnen Lebensbereichen
(3. und 5. Semester) Mi 17 - 19 R 206 Dorndorf
- Projektionstests: TAT und CAT Di 17 - 19 R 206 Dorndorf
- Sozialpsychologie (alle Semester)
Do 17 - 18 R 206 Dorndorf/Götte
- Milieu und soziales Verhalten des Kindes (1. Semester)
Do 15 - 17 R 206 Dorndorf/Götte
- Entwicklung des Denkens und Wahrnehmens (5. Semester)
Fr 10 - 12 R 206 Dorndorf/Götte
- Grundbegriffe der Allgemeinen Psychologie (1. Semester)
Mo 11 - 13 R 102 Hartke/Brüne
Mi 15 - 17 R 102 Hartke/Brüne
- Psychologische Leistungsuntersuchungen (3. Semester)
Mo 15 - 17 R 102 Hartke/Brüne
- Probleme der Denkpsychologie (5. Semester)
Di 14 - 15.30 R 102 Hartke
- Psychologie des Lernens und Lehrens (3. Semester)
Mi 15 - 17 R 102 Limper

Philosophie

Vorlesungen

Der Standort der Philosophie, ihr Verhältnis zur Pädagogik und zu den Einzelwissenschaften (Glaube und Wissen, Weltbild und Ideologie) (1. Semester) Do 11 - 12 HI Heilmann

Asthetik (Philosophie der Kunst) (3. — 5. Semester) Mi 11 - 12 HII Heilmann

Einführung in die Philosophie und ihre Geschichte (1. Semester) Mi 11 - 12 HI N. Koch

Grundformen christlicher Philosophie (3. — 5. Semester) Do 11 - 12 HII N. Koch

Seminare

Einführungsseminar: Aristoteles Topik (Texte werden gestellt) (1. Semester) Mi 12.30 - 13.30 R 202 Heilmann

Ausgewählte Kapitel aus Platon, Aristoteles, Augustin, Kant, Lessing, Hegel, Nietzsche über die Kunst und das Schöne (Einzelne freiwillige Kurzreferate mit anschließender gründlicher Aussprache) (3. — 5. Semester)

Do 12.30 - 13.30 R 202 Heilmann

Kolloquium über ontologische Fragen bei Platon und Aristoteles (Texte werden gestellt) (Für Fortgeschrittene, bes. 5. Semester)

Di 12.15 - 13.00 R 202 Heilmann

Platon: Protagoras. (Einführungsseminar für das 1. Semester) (Text wird gestellt) Mi 15 - 17 R 203 N. Koch

Pascal: Gedanken (Text wird gestellt) (3. - 5. Semester) Di 15 - 17 R 203 N. Koch

Neuzeitliche Lehrmittel
und Schulmöbel,
Unterrichtsapparate
nach Dr. Kern,
Experiment- und
Schülerübungsgeräte

Dr. Taurke
vorm. Dr. Goercki
Dortmund
Saarbrücker Straße 29
Telefon 528675

Soziologie

Vorlesungen

- Einführung in die Soziologie. — Die Lehre vom Sozialkörper
(1. Semester) Di 11 — 12 HI Raskop
- Schichtungen, Masse, Massenmedien (3. Semester)
Mo 10 — 11 HI Raskop
- Pädagogische Soziologie (5. Semester)
Do 10 — 11 H II Raskop

Seminare

- A. Kolloquium im Anschluß an die Vorlesung (1. Semester)
Mo 11 — 13 R 114 Raskop/Kudera
- B. Die Staatsidee der Bundesrepublik Deutschland (1. Semester)
Do 15 — 17 R 114 Raskop
- A. Grundlagen der staatlichen und sozialen Ordnung
(3. Semester) Mo 15 — 17 R 114 Kudera
- B. Die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, erklärt im
Zusammenhang mit dem Grundgesetz der Bundesrepublik
Deutschland (3. Semester) Mi 15 — 17 R 114 Raskop
- A. Übungen zur Literatursoziologie (5. Semester)
Di 15 — 17 R 114 Raskop
- B. Politische Bildung und Gemeinschaftskunde (5. Semester)
Fr 10 — 12 R 114 Raskop/Kudera
- C. Der Dialektische Materialismus (5. Semester)
Di 14 — 15 R 114 Kudera

Gesundheit und Schule
Gesundheits-Erziehung (1. Semester) Di 8 — 9 HI Hompesch

	TOUROPA-REISEN	Zu jeder Jahreszeit, jetzt auch
	Prospekte, ausführliche Beratung u. Anmeldung DORTMUNDER REISEBÜRO Kampstraße u. Filiale am Hbf.-Vorplatz, Tel. 339 48-49	FLUG- REISEN

B Unterrichtsfächer

Wahlfach:

Zur Vertiefung des wissenschaftlichen Studiums hat jeder Student neben den unter A.) angeführten Grundwissenschaften sich aus den unten angegebenen, später in der Schule gelehrt Unterrichtsfächer ein Wahlfach auszuwählen (Pflicht vom 2.-5. Semester). In diesem Wahlfach wird der Student neben der Didaktik zusätzlich wissenschaftlich geprüft. Auch die wissenschaftliche schriftliche Arbeit wählt der Student in der Regel aus seinem Wahlfach oder aus den Grundwissenschaften.

Den Studenten des 1. Semesters wird dringend empfohlen, Einführungen in solche Wahlfächer zu besuchen, die seinen Interessen und Neigungen entsprechen, da ab 2. Semester das Wahlfach nur in Ausnahmefällen gewechselt werden darf.

Didaktik:

Religion (falls nicht bewußt auf die ev. „vocatio“ bzw. kath. „missio“ verzichtet wird), Deutsch und Rechnen sind die drei didaktischen Grundfächer, die ab 1. Semester gelesen, in denen im 2. und 3. Semester Schulpraktische Übungen abgehalten werden und die auf jeden Fall Prüfungsfächer sind (in Deutsch und Rechnen kann die Prüfung durch einen Großen Übungsschein mit Zensur ersetzt werden).

Evangelische Theologie

Wahlfach

Einführung in das Wahlfach: Der biblische Schöpfungsglaube und die Naturwissenschaft (1. Semester)

Fr 14 - 15 R 115 Hübner

Grundzüge theologischer Hermeneutik der Gegenwart und Auslegung ausgewählter Texte des Alten Testaments (3. Semester)

DO 10 - 12 R 115 Bloth

Exegetische Übungen an ausgewählten Texten aus dem Alten und Neuen Testament (5. Semester)

Do 10 - 12 R 115 Bloth

Vorlesungen: Evangelische Theologie und Didaktik der Evangelischen Unterweisung

Der Weg vom Religionsunterricht zur Evangelischen Unterweisung in der heutigen Schule

Mo 10 - 11 Di 9 - 10 H II Bloth

Der christliche Glaube heute und das sogenannte Apostolische Glaubensbekenntnis (Ein dogmatischer Grundriß)

Mi 10 - 11 Do 8 - 9 H I Hübner

Didaktische Seminare

Didaktisches Kolloquium für SBZ-Lehrer:

Thema: *Moderne Lehrmittel für die Evangelische Unterweisung*
1std. (Zeit nach Vereinbarung) R 115 Bloth

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 33)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)

Katholische Theologie

Wahlfach

Einführung in das Wahlfach (1. Semester)

Zeit wird noch bekanntgegeben R 122 Grütters

Der schulische Religionsunterricht in Geschichte und Gegenwart
(3. Semester) Do 10 - 12 R 122 Grütters

Die Enzyklika „Mater et Magistra“ (5. Semester)

Mi 15 - 17 R 122 Grütters

Vorlesungen: Katholische Theologie und Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts

Der Bund Gottes mit dem Volke seiner Wahl (1. Semester)

Mo 10 — 11 Di 9 — 10 H III Arens

Einführung in das Neue Testament. Erklärung ausgewählter Ab-
schnitte des Lukas-Evangeliums (2. — 6. Semester)

Mi 10 — 11 Do 8 — 9 H II Grütters

Didaktische Seminare

Kolloquium für SBZ-Lehrer. Wöchentlich eine Stunde nach Ver-
einbarung R 122 Arens

Weitere Kolloquien nach Wunsch

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 33)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)

Deutsch

Wahlfach

- Übungen zu Goethes Balladen (1. Semester)
Mi 10 — 11 R 220 Höffe
- Übungen zur Lyrik der Gegenwart (3. Semester)
Do 10.30 — 12.00 R 220 Höffe
- Übungen zur Jugendliteratur (5. Semester)
Mi 15.30 — 17.00 R 220 Höffe
- Einführung in das Studium der deutschen Literatur (1. Semester)
Fr 14 — 15 R 119 Skorna
- Der Deutsche Erziehungs- und Bildungsroman (3. Semester)
Do 10 — 12 R 119 Menzel
- Aus Goethes Alterswerk: Der west-östliche Divan (5. Semester)
Mi 15 — 17 R 119 Menzel

Vorlesungen: Deutsch — Didaktik

- Zur Grundlegung des Deutschunterrichts in der Volksschule
(1. Semester) Fr 10 — 11 HI Höffe
- Mündliches und schriftliches Sprachgestalten (3. Semester)
Mo 11 — 12 HI Höffe
- Zur Philosophie der Sprache, Organische Spracherziehung
(1. Semester) Di 10 — 11 HI Menzel
- Volksdichtung und volkstümliche Dichtung im Unterricht der
Volksschule (3. Semester) Di 15 — 16 HI Menzel

Didaktische Seminare

- Ausgewählte Abschnitte aus der Didaktik des Deutschunterrichts
Gruppe I: (5. Semester) Di 15 — 16 R 220 Höffe/Schöneich
Gruppe II: (5. Semester) Di 16 — 17 R 220 Höffe/Schöneich

Scheinseminar (ab 4. Semester)

- (In Verbindung mit Dr. Skorna und Herrn Kress)
Mo 14 — 16 R 119 Menzel
- Didaktisches Seminar (Ex.-Sem.) Mo 14 — 16 R 119 Skorna

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 33)

Sprecherziehung

(siehe Pflichtgrundausbildung S. 36)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)

Mathematik

Wahlfach

Die Mathematik der Ägypter und Babylonier (3. Semester)
Do 10 — 12 Baracke Oehl

Vektorielle Behandlung geometrischer Probleme (5. Semester)
Mi 15 — 17 Baracke Oehl

Vorlesungen: Rechnen — Didaktik

Der Rechenunterricht in der Grundschule (1. Semester)
Mi 9 — 10 Do 9 — 10 H I Oehl

Der Raumlehreunterricht in der Volksschule (3. Semester)
Mi 12 — 13 H I Oehl

Didaktische Seminare

Didaktische Übungen zum Rechenunterricht (Scheinseminar) in
verschiedenen Gruppen. Siehe auch Anschlag! (3. Semester)
Di 16 — 18 R siehe Anschlag Oehl

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 33)

Wußten Sie schon

daß sich im 1. Stock über unserem Geschäft ein „**STUDIO DISCOPHIL**“
befindet mit einem bedeutsamen Angebot an Schallplatten-Spezialauf-
nahmen, dem auch ein **Buchantiquariat** angeschlossen ist?

die schallplatte
im Glockenspielhaus
DORTMUND · KAMPSTR. 30 · RUF 34850

Realienfächer

Ab 3. Semester beginnt die *Didaktik der Realienfächer* (Schulpraktische Übungen im 3. Semester). Im 3. Semester werden Geschichte und Naturlehre, im folgenden 4. Semester Heimat- und Weltkunde und Biologie gelesen. Jeder Student wird später in einem der 4 Realienfächer unter Methodik I geprüft (Übungsschein mit Zensur), hat aber an Vorlesungen und Übungen aller vier Fächer teilzunehmen und ihre Methodik in den großen Blockpraktika (Stadt- und Landschulpraktika) zu beherrschen.

Geschichte

Wahlfach

Themen für die Wahlfächer (3. u. 5. Semester) bzw. Einführung (1. Semester) werden am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Bartholomé

Aufstieg und Niedergang des Nationalsozialismus (1. Semester)

Sa 11 — 12 R 126 Figge

Das Zeitalter des Imperialismus (3. Semester)

Do 10 — 12 R 126 Figge

Die Weimarer Republik (5. Semester) Mi 15 — 17 R 126 Figge

Einführung in die Gemeinschaftskunde (1. Semester)

Sa 11 — 12 R 114 Raskop/Kudera

Vorlesungen: Didaktik der Geschichte

Probleme des Geschichtsunterrichts (14täglich abwechselnd mit der Naturlehre-Vorlesung) (3. Semester)

Do 14 — 15 HI Bartholomé

Didaktische Seminare

„Zeitgeschichte“ im Geschichtsunterricht

Do 15 — 16 R 205 Bartholomé

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 33)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)

Geographie

Wahlfach

Einführung in das Wahlfach

Heimat- und Weltkunde in der Volksschule (1. Semester)

Mi 10 — 11 R 104 Perlick

Nordrhein-Westfalen in seinen wichtigsten Einzellandschaften
(3. Semester) Do 10 — 12 R 104 Dege

Die Kontinente in ihrer kulturgeographischen Bedeutung
(5. Semester) Mi 15 — 17 R 104 Perlick

Seminar: Didaktik der Heimat- und Weltkunde

Methodik des heimatwissenschaftlichen Arbeitens
(für Fortgeschrittene) Zeit nach Vereinbarung R 104 Perlick

Die amtlichen Kartenwerke, eine Einführung (für das 3. Semester)

Die amtlichen Kartenwerke als Quelle zur Heimatkunde
Zeit wird noch bekanntgegeben R 104 Dege

Ausgewählte Fragen zur Didaktik und Methodik von Heimat-
und Weltkunde (5. Semester, Examens-Seminar)

Do 14 — 16 R 104 Dege

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 33)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)

Physik

Wahlfach

Die Grundlagen der Physik (1. Semester)

Fr 14 — 15 R 214 O. Koch/Reupke

Einführung in die Elektrizitätslehre (3. Semester)

Do 10 — 12 R 214 O. Koch

Die Grundlagen der Optik (5. Semester)

Mi 15 — 17 R 214 O. Koch

Vorlesungen: Didaktik der Naturlehre

Einführung in die Didaktik der Naturlehre (3. Semester)

(14täglich abwechselnd mit der Geschichts-Vorlesung)

Do 14 — 15 HI O. Koch

Didaktische Seminare

Naturlehre — Übungen (3. Semester)

Gr A: Do 15 — 17 R 214/15 O. Koch

Gr B: Mi 17 — 19 R 214/15 Reupke

Gr C: Fr 16 — 18 R 214/15 Reupke

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 33)

Biologie

Wahlfach

- Einführung in die Systematik des Pflanzenreiches
(1. Semester) Zeit wird noch bekanntgegeben R 217 Beiler
- Das botanische Grundwissen (3. Semester)
Do 11 — 12 R 217 Beiler
- Spezielle Fragen aus dem Gesamtgebiet der Biologie
(5. Semester) Mi 15 — 17 R 217 Beiler

Seminar: Didaktik der Biologie

- Fachliche und schulpädagogische Fragen des Biolog. Unterrichtes
(Übungsschein) (3. Semester) Do 15 — 17 R 217 Beiler

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 33)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)

Musische Fächer

Ab 3. Semester beginnt die Didaktik der musischen Fächer (Schulpraktische Übungen im 4. Semester). Im 3. Semester werden didaktische Vorlesungen über Kunst, im 5. Semester über Musik und Leibeserziehung gehalten. Jeder Student wird später in e i n e m der 3 musischen Fächer (Musik, Kunst, Leibeserziehung) unter Methodik II geprüft (bzw. Übungsschein mit Zensur).

Musik

Wahlfach

- Einführung in das Wahlfach (1. Semester)
Zeit nach Vereinbarung Musikseminar Alt
- Bildungskräfte der Alten Musik (3. Semester)
Von der Gregorianik zum Spätbarock Do 10 — 12 R 114 Alt
- Gestaltlehre des Liedes. Vom Volkslied zu den instrumentalen
Liedformen (5. Semester) Mi 15 — 17 Musikseminar Alt
- Vom Wesen des Kunstwerks. Bewegung, Klang und Form als
Kriterien des musikalischen Kunstwerks (1. Semester)
Fr 14 — 15 Musikseminar Busch

Hauptformen der europäischen Instrumentalmusik bis 1750
(3. Semester) Do 10 — 12 Musikseminar Busch
Neues Lied und Neue Instrumentalmusik. Kriterien einer neuen
Aussage. Musikerziehung und Neue Musik (5. Semester)
Mi 15 — 17 Musikseminar Busch

Vorlesungen: Musik — Didaktik

Übung und Lehre der Musik in der Volksschule (3. Semester)
Fr 14 — 15 HI Alt
Der Musikunterricht in der Volksschule (5. Semester)
Fr 15 — 16 H III Alt
Praxis der Musikerziehung vom 1. — 8. Schuljahr
Für die Montag-Gruppen I — III des Sommersemesters
(5. Semester) Fr 15 — 16 H II Busch

Didaktische Seminare

Handwerkslehre zur Musikerziehung I
(Für Übungsschein, 3. Semester)
Zeit nach Vereinbarung Musikseminar Alt
Volksliedsingen. Hauptgrundsätze der Chorleitung für das um-
gangsmäßige Singen (3. Semester)
Do 9 — 10 Musikseminar Busch
Hauptprobleme der praktischen Unterrichtsarbeit. Wertkriterien
alten und neuen Liedgutes und methodischer Handbücher. Volks-
lied und Chorleitung (5. Semester)
Mi 17 — 18 Musikseminar Busch

Pflichtgrundausbildung

(siehe Seite 35)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)

	Flügel, Kleinklaviere, gebr. Instrumente
	<i>Piano</i> PETERS Dortmund · Westenhellweg 86
Günstige Zahlungsbedingungen Lieferung frei Haus	

Kunst

Wahlfach

Einführung in das Wahlfach (1. Semester)

Fr 14 — 15 R nach Vereinbarung Kampmann
Koch
Waldmann

Die malerischen Gestaltungsmittel (3. Semester)

Do 10 — 12 Turmseminar Kampmann

Freier Umgang mit den Gestaltungsmitteln (5. Semester)

Mi 15 — 17 Turmseminar Kampmann

Bau- und Wohnprobleme der Großstadt. Wohnkunde in der Volksschule (3. u. 5. Semester) Fr 15 — 17 R 200 Reichert

Vorlesungen: Kunst — Didaktik

Didaktische Grundlegung (3. Semester)

Do 9 — 10 H III Kampmann

Geschichte der Kunsterziehung (3. Semester)

Do 9 — 10 H III Waldmann

Didaktische Seminare

Übungen zur Schulpraxis (5. Semester)

Zeit nach Vereinbarung Turmseminar Kampmann
A. Koch
Waldmann

Ex-Seminar (5. Semester)

Zeit nach Vereinbarung Seminar für Kunsterziehung A. Koch

Pflichtgrundausbildung

(siehe Seite 35)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)



Berlitz Sprachschule

Dortmund, Ostenhellweg 36/38 Ruf 52 42 95

Leibeserziehung

Wahlfach

Einführung in das Wahlfach (Studentinnen, 1. Semester)
Mi 10 — 11 Baracke Dittrich

Jugendgemäße Leichtathletik (Studentinnen, 3. Semester)
Sa 8 — 10 Baracke Gschwender

Übungsstunde (Studentinnen, 3. Semester)
Do 10 — 12 Ostfeld Gschwender

Die pädagogischen Strömungen in der modernen Literatur der
Leibesübungen (Studentinnen, 5. Semester)
Di 7.30 — 9.00 Baracke Dittrich

Übungsstunde. Schwimmen und Wasserspringen
(Studentinnen, 5. Semester) Mi 14 — 16 Südbad Dittrich

Einführung in das Wahlfach (Studenten, 1. Semester)
Fr 14 — 15 Ostfeld, Stadion Rote Erde Evers

Planvolle Leistungssteigerung (Studenten, 3. Semester)
Sa 9 — 11 Ostfeld, Stadion Rote Erde Evers

Das rhythmische Prinzip bei den elementaren Bewegungen
(Studenten, 5. Semester) Mi 15 — 16.30 Baracke Evers

Vorlesungen: Didaktik der Leibeserziehung

Methodik der Leibesübungen (Studenten und Studentinnen,
5. Semester) Mo 11 — 12 H II Dittrich/Evers

Didaktische Seminare

Ex-Seminar zum Erwerb des Übungsscheines (5. Semester)
Fr 9 — 10 Baracke Dittrich

Ex-Seminar zum Erwerb des Übungsscheines (5. Semester)
Mo 14 — 15 Baracke Evers

Pflichtgrundausbildung

(siehe Seite 35)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)

Zusatzfächer

Die Zusatzfächer sind den Wahlfächern gleichgestellt. Es kann nur ein Wahlfach oder ein Zusatzfach gewählt werden. Die Zusatzfächer dienen auch zur Ausbildung der späteren Fachlehrer.

Englisch

- A. Einführung in die englische Lautschrift (mit Schreib- und Ausspracheübungen)
- B. Sinn und Wert, Ziel und Voraussetzung des Englischunterrichts in der Volksschule
- C. Arbeitsformen, Teil I:
Ausdrücke, Phrasen und Wendungen für den Gebrauch im englischen Unterricht
- D. *Modern English Practice (Oral and written composition, translation, reports on the social and cultural life of England and America)* (1. Semester) Fr 15 — 16.30 H III Schürhoff

- A. Hauptunterschiede des britischen und amerikanischen Englisch
- B. Arbeitsformen, Teil III:
 - a) Die unterrichtliche Behandlung englischer Lesestoffe
 - b) Vermittlung und Festigung des englischen Wortschatzes
 - c) *Kindgemäße Übungsformen für die schriftliche Arbeit*
 - d) Wege zur Überwindung der schwierigen englischen Rechtschreibung
- C. *Modern English Practice (Oral and written composition, translation, reports, discussing and debating)* (3. Semester) Mo 15 — 18 H III Schürhoff

- A. Kritische Durchsicht der englischen Lehrbücher für Volksschulen, Teil II
- B. Vorschläge für eine Fachbücherei des Englischlehrers
- C. Arbeitsformen, Teil V:
 - a) Vermittlung und Befestigung des grammatischen Stoffes
 - b) Unterrichtspraktische Hinweise für die Behandlung einiger wichtiger sprachlicher Besonderheiten
 - c) Die Hausaufgaben
- D. *Modern English Practice (Oral and written composition, translation, reports, discussing and debating)* (5. Semester) Mi 15 — 18 H III Schürhoff

Werken

Schöpferisches Gestalten in Ton, Holz und anderen Materialien
(3. Semester) Do 10 — 12 Werkraum — Keller A. Koch

Pflichtgrundausbildung

(siehe Seite 35)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)

Handarbeit

Seminare:

Einführung in das spätere Zusatzfach: Freies Gestalten mit verschiedenem Material (1. Semester) Mi 10 — 11 R 200 Reichert

Gr A: *Grundlagen der Schnittgestaltung* (Sommerblusen, Kinderkleidung) (3. Semester)

Gr B: Farbige Gestaltung auf textilem Material, insbesondere Drucken und Batiken (3. Semester)

Do 10 — 12 R 200 u. 201 Reichert/Immenroth

Gr A: Schnittgestaltung. Technische und gestalterische Möglichkeiten der modernen Nähmaschine (5. Semester)

Gr B: Moderne Handweberei, insbesondere Gobelin- und Teppichwirkerei (5. Semester)

Mi 15 — 17 R 200 u. 201 Reichert/Immenroth

Ex-Seminar (für Teilnehmerinnen an den schulpraktischen Übungen des Wintersemesters)

Didaktische und methodische Einzelfragen des Handarbeitsunterrichts, insbesondere Probleme der Veranschaulichung

(5. Semester) Mo 14 — 16 R 200 Reichert

(siehe auch Wahlfach Kunsterziehung: Bau- und Wohnprobleme der Großstadt, Seite 28)

Pflichtgrundausbildung

(siehe Seite 36)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)

Hauswirtschaft

Seminare:

- Einführung in das Zusatzfach (1. Semester)
Mi 10 — 11 Lehrküche Kluger
- Auswahl und Zubereitung der Nahrungsmittel unter Berücksichtigung einer gesunden Ernährung (3. Semester)
Do 10 — 12 Lehrküche Kluger
- Arbeitstechnische Grundkenntnisse für die Nahrungszubereitung (5. Semester)
Mi 15 — 17 Lehrküche Kluger
- Einzelfragen zur Methodik des hauswirtschaftlichen Unterrichtes (Ex-Seminar, 5. Semester)
Di 9 — 10 Lehrküche Kluger

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 33)

Pflichtgrundausbildung

(siehe Seite 36)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 37 — 42)

Mach mal Pause



trink

Coca-Cola

das ist köstlich!

„Coca-Cola“ ist das Warenzeichen für das koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G.m.b.H.

C Praktika

Schulpraktische Übungen

nach besonderem Plan (Bekanntgabe der Dozenten, Akademieschulen und Einteilung der Studenten)

Fächer im 3. Semester:

Deutsch Di 8 — 12

Rechnen Di 8 — 12

Religion Fr 8 — 12

Realienfächer Fr 8 — 12

Geschichte

Heimat- u. Weltkunde

Naturlehre

Biologie

Vorbesprechungen: Siehe besondere Ankündigung (in der Regel in der Zeit für Arbeitsgemeinschaften nach Vereinbarung)

Organisatorische Leitung

Freyhoff und Regenbrecht

Stadtschulpraktika

(nach dem 3. Semester)

Auskunft Regenbrecht

Landschulpraktika

(nach dem 5. Semester)

Auskunft Freyhoff

Die moderne Pädagogik stellt Anforderungen.

Meine Fachabteilung für Pädagogik hilft Ihnen weiter.

Buchhandlung

Heinrich Borgmann Dortmund

Schwarze Brüder-Straße 3



Berlitz Sprachschule

Dortmund, Ostenhellweg 36/38 Ruf 52 42 95

Wenn Sie uns fragen



welche Kamera, Projektor oder Blitz geeignet sind, bitten wir um unverbindlichen Besuch. Lassen Sie sich von meinen liebenswürdigen Mitarbeitern alles zeigen. Sie werden immer über unsere Beratungsfreude und auf Ihren Kauf stolz sein, gleich welchen Preis Sie anlegen. 1/5 Anzahlung, 5 Tage zur Probe. Bei Nichtgefallen Geld zurück.



Kampstr.34, im Zentrum



heute fast unentbehrlich

Paul
Pferdekämper KG.

Bürobedarf

DORTMUND

Lübecker Straße 18

Weißburger Straße 35/37

und HansasträÙe 14

Telefon 52 73 78

TACKE & LINDEMANN

BaubeschläÙe – Werkzeuge – Maschinen

DORTMUND Lindemannstraße 13 Fernruf 2 42 44/45

In neuen Räumen

Wilhelm Schmitt & Sohn

Getränke-Großhandlung · Autotransporte

Dortmund, Unnaer Straße 36 · Ruf 83930

D Praktische Pflichtgrundausbildung

Musik, Kunst und Werken, Leibeserziehung, Sprecherziehung
(je 4 Stunden im Laufe des Studiums)

Zusätzlich für Studentinnen: Handarbeit, Hauswirtschaft
(je 2 Stunden im Laufe des Studiums)

Musik

Umgang mit dem Volkslied (1. Semester) in 6 Gruppen
Di 14 — 17 Musikseminar Alt/Vogelsänger

Entwicklung des Bewegungs- und Melodiesinnes am Kinder- und Volkslied. 3 Gruppen: Informierte (Chorsänger, Instrumentalspieler), Elementar-Informierte, Nicht-Informierte

Mo 14 — 17 im Wechsel mit Kunst- und Sprecherziehung
Musikseminar und Hörsäle Busch/Rottmann/Junker

Kunst und Werken

Die farbigen Gestaltungsmittel (1. Semester)
Mo 1std Di 14 — 17 Turmseminar Kampmann
A. Koch
Waldmann

Die plastischen Gestaltungsmittel. Werken in der Klasse
(3. Semester) Do 2std Fr 15 — 19 Turmseminar A. Koch
Waldmann

Farbiges Gestalten im Arbeitsbereich der Volksschule
3 Gruppen (1. Semester) Mo 14 — 17 Turmseminar A. Koch

Leibeserziehung

Laufen, Springen, Werfen in der Grundschule (1. Semester)

Gr 1 und 2	Mo	14.00 — 15.30	Ostfeld	Gschwender/de Grille
Gr 3 und 4	Mo	15.30 — 17.00	Ostfeld	Gschwender/de Grille
Gr 9 und 10	Di	14.00 — 15.30	Ostfeld	Dittrich/Gschwender
Gr 10 und 11	Di	15.30 — 17.00	Ostfeld	Dittrich/Gschwender

(1. Semester)

	Mo	14 — 17	Ostfeld	Stadion Rote Erde	Evers
	Di	14 — 17	Ostfeld	Stadion Rote Erde	Evers

Sprecherziehung

Kultur deutscher Sprechweise (Atem- und Stimmschulung, Sprechübungen, Verse und Prosa aus Lesebüchern der Grundschule (1. Semester)

Gr 1 — 4 im H III

Mo 14 — 15 Mo 15 — 16 Mo 16 — 17 Di 15 — 16

Gr 5 im Sem. f. Sprecherz. R 119 Zeit nach Vereinbarung

Gr 6 — 8 Do 15 — 16 Do 16 — 17 Fr 15 — 16

Näheres am Schwarzen Brett

Menzel/Kuhlmann

Weiterführende Übungen für Fortgeschrittene

Gr 9 und 10 Fr 16 — 17 Fr 17 — 18

Näheres am Schwarzen Brett

Menzel/Kuhlmann

Handarbeit

Aufgabe und Gestaltung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule mit exemplarischen Beispielen und praktischen Versuchen

8 Gruppen (siehe besonderer Anschlag im 2. Stock) (1. Semester)

Mo u. Di 14 — 17 R 200 u. 201 Reichert/Immenroth

Hauswirtschaft

Grundfragen des hauswirtschaftlichen und lebenspraktischen Unterrichtes. Zubereitung einfacher Mahlzeiten als Unterrichtsbeispiele für die Mädchenoberstufe (mit praktischer Arbeit)

(8 Gruppen)

Mo u. Di. 14 — 17 Lehrküche Kluger

Mück & Maul

BUCHHANDLUNG

DORTMUND, Königswall 2 · (Burgtorhaus)

Liebig-Straße 48 (a. d. Kreuzkirche)

Fernruf 57 15 92

E Sonderveranstaltungen

Veranstaltungen der Studenten

Stunde der Studentenschaft Mi 14 — 15 HI
Arbeitsgemeinschaft für Politische Bildung
(durchgeführt durch den AStA-Referenten für Politische Bildung) Mo 17 — 19 R 126

Einführungsvorträge

(verbindlich für das 1. Semester)

Einführung in die Bibliothekskunde Fr 4. Mai 8 — 9 HI N. Koch
Einführung in den Aufbau des Studiums. Erklärung der Prüfungsbestimmungen. Do 10. Mai 11 — 12 HI Heilmann

Arbeitsgemeinschaften und Exkursionen

Gemeinschaftswochen

Gemeinschaftswochen auf Bilstein, in Plettenberg, Altenhündem, Brilon, u. a.
siehe Anschlag (1. Semester)

Deutsch

Typographische Fahrt (3. und 4. Semester)
(Mainz, Frankfurt, Offenbach) Menzel
Fahrt nach Schloß Hülshoff (Münsterland) (5. Semester)
Termin wird bekanntgegeben Menzel

Geschichte

Exkursion nach Spanien (August) Bartholomé
(Näheres am Schwarzer. Brett)

Heimat- und Weltkunde

15. — 30. April: Land und Leute in Ostspanien
Studienfahrt für Teilnehmer des Wahlfachs Heimat- und Weltkunde (5. Semester) Perlick
8. — 16. Juni: Das Gebiet des Westharzes
Studienfahrt für das 1. und 5. Semester Perlick

8. — 16. Juni: Einführung in die praktische heimatkundliche Arbeit im Gelände
Raum: Brilon. Unterbringung in der JH Brilon (Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorrang hat das Wahlfach Heimat- und Weltkunde, 3. Semester)
Dege

Heimatkunde des Vestes Recklinghausen als Beispiel für einen Übergangsraum vom Industrie- zum Agrargebiet Perlick

Zur Industrie und Industriegeschichte im Märkischen Sauerland. — Besichtigung des Museums in Lüdenscheid, des Deutschen Schmiedemuseums auf der Burg Altena und eines alten Hammerwerkes Dege

In Verbindung mit dem Amt für Bodenforschung, Landesstelle NRW in Münster, Leitung Oberlandesgeologe Dr. Bode

Massenkalk, Höhlen und Felsenmeere im Sauerland Bode

Der Haarstrang von Dortmund bis Paderborn — Geohydrologie, Siedlung, Wirtschaft Bode, Dege

Exkursionen 4 — 7: Zeitpunkt nach näherer Ankündigung

Die Exkursionen 4 — 7 sind eintägig

Heimatkunde aus der Luft (für alle Semester)

Rundflüge über Groß-Dortmund mit heimatkundlicher Führung (Preis für den Rundflug 10,— DM. Anmeldung R 104. Einführung und Auswertung in R 104) Dege

Ostdeutscher Arbeitskreis: Leitung: (Siehe Seite 12)

(1std nach Vereinbarung)

1. Familiengeschichte und ihre Bedeutung für die Ostkunde
Arbeitsgerichtsrat G. Nanick, Dortmund
2. Die Waldenburger Sammlung im Dortmunder Vor- und Frühgeschichtlichen Museum
Archivar Heinr. Bartsch, Dortmund
3. Neueingänge bei der Ostdeutschen Unterrichtsbücherei
Dipl.-Bibliothekarin Ingeborg Wolf
4. Neue Einsendungen aus dem Ostdeutschen Volkskunde-Archiv
Dipl.-Bibliothekarin Eva-Maria Unsel
5. Der Eichendorff-Film „O Täler weit, o Höhen“
Vorführung und Besprechung Assistent Gerh. K. Hildebrand

Astronomischer Arbeitskreis:

Leitung: (Siehe Seite 12)

Der Mensch stößt in den Weltraum vor

Kurze Geschichte der Astronomie

Beobachtung der Sonne, des Mondes und des Sommersternhimmels
Zeit nach Vereinbarung Dege

Biologie

Bestimmungsübungen an Blütenpflanzen

Fr 17 — 18 R 217 Mareck

Studienfahrt in den Pfingstferien in den Nordwestdeutschen
Raum (Moor, Heide, See) Beiler

Eintägige Exkursionen (nach Bekanntgabe) Beiler

Besichtigungen einer Hefefabrik, einer Mälzerei und einer Mol-
kerei (Nach Bekanntgabe) Beiler — Mareck

Laienspiel

Laienspiel Zeit wird noch bekanntgegeben Höffe/Kuhlmann

Musik

Harmonielehre mit Choral- und Volksliedbegleitung

Mi 18 — 19 Musikseminar Busch

a) Chormusik

Hochschulchor

Sätze altklassischer und zeitgenössischer Meister

Di 13 — 14 HI Vogelsänger

Evangelische Kurrende

Psalm, Motette und Kantate in Gottesdienst und Feier

Mo 13 — 14 Musikseminar Vogelsänger

Katholische Kurrende

Choral und geistliches Lied in Gottesdienst und Feier

Mo 13 — 14 R 116 Hoffmann

b) Instrumentalmusik

Collegium musicum

J. S. Bach, Brandenburgisches Konzert Nr. 4

W. A. Mozart, Salzburger Sinfonien

H. Genzmer, Spielmusik Mo 17 — 19 Musikseminar Busch

Blockflötenspielkreis nach Vereinbarung Turm Wilke

Bläserchor nach Vereinbarung Turm Witt

Instrumentalkreis

Musik für Streicher, Flöten und Gitarren

Mi nachm. Turm Vogelsänger

Streichquartett

nach Vereinbarung Liebelt Haupt Müller Hildebrand

Instrumentalunterricht
Förderung im Geigen-, Klavier-, Orgel-, Gitarren- und Blockflö-
tenspiel durch Sonderlehrkräfte Mi u. Fr Turm

Schulisches Instrumentalspiel
Übungen am Orff-Instrumentarium nach Vereinbarung Wilke

Einführung in das Orff-Schulwerk
Für Fortgeschrittene nach Vereinbarung Vogelsänger
Für Anfänger nach Vereinbarung Wilke

Chorleitung nach Vereinbarung Vogelsänger

Übungen im Instrumentenbau
nach Vereinbarung Vogelsänger

Gitarrenspiel
für 10 Anfänger nach Vereinbarung R 119 Menzel
für Fortgeschrittene (Zeit nach Vereinbarung) R 119 Menzel

Lehrgang für Instrumentenbau auf der Jugendburg Vlotho
(Peter Harlan) Alt/Vogelsänger

Einführung in die Musiklehre (1. Semester) Nachholkurs
Zeit nach Vereinbarung Vogelsänger

Einführung in die Musiklehre an Hand der Blockflöte
(1. Semester) Zeit nach Vereinbarung Wilke

Kunst und Werken

Schriftgestaltung Mo 17 — 18 Turmseminar Waldmann

Tafelzeichnen Mo 17 — 18 Turmseminar Kampmann/Müller

Schöpferisches Gestalten in Papier, Holz, usw.

Fr 15 — 17 Werkraum - Keller A. Koch



Berlitz Sprachschule

Dortmund, Ostenhellweg 36/38 Ruf 52 42 95

SCHARNOW FLUG REISEN und Erholungsreisen mit der



Prospekte, ausführliche Beratung u. Anmeldung
DORTMUNDER REISEBÜRO mit der
Kampstraße u. Filiale am Hbf.-Vorplatz, Tel. 339 48-49
Bahn

Leibeserziehung

Studentinnen:

Gymnastik	Mo 13 — 14	Turnhalle	Gschwender
	Do 12 — 13	Turnhalle	Gschwender
	Fr 12 — 13	Turnhalle	Gschwender
Gymnastik (Fortgeschr.)	Do 17 — 18.30	Turnhalle	Dittrich
Leichtathletik (Wettkämpfer)	Mi 17 — 18.30	Ostfeld	Pürschke
Leichtathletik (Sportabzeichen)	Mi 17 — 18.30	Ostfeld	Dittrich/ Gschwender
Geräteturnen	Di 17.30 — 18.30	Turnhalle	Dittrich/ Gschwender
Basketball	Fr 17 — 18.30	Turnhalle	Gschwender
Volleyball (Wettk.-M.)	Mo 17 — 18.30	Ostfeld	Dittrich
Volleyball	Di 12.30 — 14	Ostfeld	Gschwender
Schwimmen (Anf. Fortg. Rettungsschw.)	Mi 14 — 16	Südbad	Gschwender/ de Grille Lammers
Kleine Spiele	Mo 17 — 18	Ostfeld	Gschwender
Volks- und Gemeinschaftstanz	Mi 13 — 14	Turnhalle	de Grille
Rudern (nur Wahlfach)	Sa 9 — 13	Ruder-Club	Hansa
Rhythmische Erz.	Mo 7.30 — 9	Turnhalle	Zurek-Gössing
Bewegungsbegleitung	Fr 13 — 14	Turnhalle	Dittrich
Sportlehrgang auf Juist Pfingstferien (3. und 5. Semester Wahlfach)			Dittrich

Studenten

Basketball
Fußball
Faustball
Handball
Leichtathletik
Rudern
Volleyball
Schwimmen
Volkstanz

} Zeit und Ort
Bekanntgabe
am schwarzen Brett
vor der Turnhalle

Evers

Handarbeit

Grundkurs für Studentinnen mit wissenschaftlicher Reifeprüfung Grundtechniken der Handarbeit in der Volksschule (Zeit nach Vereinbarung)	Reichert
Fahrt nach Berlin (11. — 17. Juni)	Reichert
Besichtigung von Textilwerken im Raum Krefeld (Termin steht noch nicht fest)	Reichert

Hauswirtschaft

Selbstverpflegung, ein Problem der Berufstätigen, auch für Herren (mit praktischen Versuchen)	Fr 16 — 18 Lehrküche Kluger
-----------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

Film und Ton

Photographischer Arbeitskreis (für alle Semester)	Mi 17 — 19 R 102 Hartke
---------------------------------------------------	-------------------------

Ausbildung an Film-, Bild- und Tongeräten

Ausbildung am Bild- und Stummfilmgerät (ab 3. Semester)	R 207 A Koch/Hildebrand
---------------------------------------------------------	-------------------------

Ausbildung am Tonfilmgerät (für Studierende mit Ausbildungsnachweis für das Stummgerät)	R 207 A Koch/Hildebrand
-----------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------

Ausbildung am Tonbandgerät (ab 3. Semester) (Ausbildungszeiten werden bekanntgegeben)	R 207 A Hildebrand
------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------

Filmprogramm des Westdeutschen Schulfilms (alle Semester)

13.30: Weg der Hoffnung

13.30: Abenteuer in der goldenen Bucht

Termin wird noch bekanntgegeben

HI Einführung und Aussprache: Hildebrand

Wissenschaftliche Arbeiten

schreibt sauber und preiswert (seit 15 Jahren anerkannt)

SCHREIBBURO

ANNY BRAUN

DORTMUND, Kreuzstraße 3 $\frac{1}{2}$ · Telefon 23041

Heilpädagogisches Institut an der Pädagogischen Hochschule Dortmund

Direktor: Prof. Dr. Wittmann

Das Heilpädagogische Institut ist eine selbständige, hauptamtlich geführte Studieneinrichtung und dient der Ausbildung der Lehrkräfte an heilpädagogischen Sonderschulen, in erster Linie der an Hilfsschulen.

Daneben soll es mitwirken bei der Einführung in die Heilpädagogik für die Studierenden der Pädagogischen Hochschulen, auch an der Fortbildung der Lehrkräfte an Sonderschulen, überhaupt Probleme der Sonderpädagogik in allen heilpädagogisch interessierten Kreisen klären.

Der Forschungsauftrag des Instituts umfaßt hauptsächlich den schulischen Bereich der Heilpädagogik.

Das Studium erfolgt nebenberuflich und dauert 4 Semester. Die Studienveranstaltungen beanspruchen die Teilnehmer je einen Tag wöchentlich ganztägig; dazu kommen in jedem Semester 2 Studienwochen mit ganztägigen Veranstaltungen.

Die Zulassung zum Studium setzt eine abgeschlossene Ausbildung als Volksschullehrer, also die Ablegung beider Prüfungen für das Lehramt an Volksschulen und die Eignung für die Arbeit an heilpädagogischen Sonderschulen voraus. Das 40. Lebensjahr soll in der Regel nicht überschritten sein.

Zum Studium können auch Berufsschullehrer (einschließlich der Landwirtschaftlichen Berufsschullehrer und der Religionslehrer an Berufsschulen) zugelassen werden, wenn sie die wissenschaftliche Prüfung abgelegt haben und eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit im Berufsschuldienst nachweisen können.

Aufnahmeanträge sind auf dem Dienstweg, also mit der Zustimmung der Schulaufsicht, an den Direktor des Heilpädagogischen Instituts an der Pädagogischen Hochschule Dortmund zu richten. Die Aufnahme für das Heilpädagogische Institut Dortmund erfolgt nur zum Beginn des Sommersemesters.

gönn' dir eine **HUMMEL** reise

Prospekte, ausführliche Beratung und Anmeldung:

jetzt auch
FLUGREISEN



**DORTMUNDER
REISEBÜRO**

Kampstraße u. Filiale am
Hbf.-Vorplatz, Tel. 3 39 48-49

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 1962

I. Semester

Grundfragen der Heilpädagogik	Wittmann
Probleme der speziellen Heilpädagogik	Wittmann
Tiefenpsychologie und Sonderschulkind	Wittmann
Einführung in die Charakterologie für Sonderschullehrer	Reinartz
Das entwicklungsgehemmte Kind im Lichte der Typologie	Reinartz
Der Ausdruck des entwicklungsgehemmten Kindes; Grundfragen und Bedeutung für die Sonder- pädagogik (mit Übungen)	Reinartz
Physiologie und Anatomie des Gehirns	Hundt
Endokrinologie	Hundt
Klassenzimmertechniken I	Peterka
Werken I, Papparbeiten	Wierner
Sonderschulpraktikum I	Wittmann/Reinartz
Exkursionen und Sonderveranstaltungen	Wittmann/Reinartz

III. Semester

Allgemeine Didaktik der Hilfsschule II	Wittmann
Spezielle Sonderschuldidaktik	Wittmann
Psychologie des entwicklungsgehemmten Kindes II	Wittmann
Das Hilfsschulkind — ein konfliktpsychologisches Problem (mit Übungen) II	Wittmann
Psychodiagnostik	Wittmann/Reinartz
Intelligenzdiagnostik einschl. der statistischen Grundlagen	Reinartz
Psychiatrie des Jugendalters	Hundt
Das schwererziehbare Kind vom medizinischen Standpunkt aus	Hundt
Geschichte des Hilfs- und Sonderschulwesens	Reinartz
Erziehung zur Gemeinschaft in der Hilfsschule unter besonderer Berücksichtigung der Heimatkunde	Reinartz
Sprachheil-Pädagogik I, die Entwicklung der kindlichen Lautsprache und ihre Hemmungen	Reinartz
Sprachheilfürsorge in Westfalen	Wittmann
Klassenzimmertechniken III	Peterka
Werken III	Wierner
Schulpraktikum III	Wittmann/Reinartz
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	Wittmann/Reinartz
Exkursionen und Sonderveranstaltungen	Wittmann/Reinartz

Semester für Sprachheillehrer

Physiologie der Stimme	Schäfer
Physiologie der Sprache	Schäfer
Psychologie der Sprache	Wittmann
Entwicklung der Sprache	Wittmann
Die theoretischen Grundlagen der Sprachheilpädagogik	Reinartz
Praxis der Sprachheilbehandlung	
a) Psychotherapie	Dick
b) Übungstherapie	Wallrabenstein
Die Sprachheilschule (Lehr- und Lernmittel, Geschichte, Schrifttum, Organisation und Fürsorge)	NN



Dortmunder Handelsgesellschaft

Ludwig Moll & Co. m. b. H.

Büro: Ostenhellweg 56-58, DORTMUND

Telefon 52 77 57

Kohlen – Koks – Briketts – Heizöle

Pädagogische Zentralbücherei des Landes Nordrhein-Westfalen

Dortmund, Rheinlanddamm 203 Telefon 2 12 97

Benutzungsordnung

Öffnungszeiten

Die Bibliothek ist ganzjährig geöffnet außer der Zeit vom 27. 12. bis 31. 12., der Woche nach Pfingsten und der zweiten Augusthälfte.

1. Die *Leihstelle* ist täglich (außer samstags) geöffnet von: 11.30 — 13.00 Uhr u. 15.30 — 17.00 Uhr. Während der Semesterferien fällt die Vormittagsleihzeit weg.
2. Die *Kataloge* sind zugänglich: Der Alphabetische Zettelkatalog im Lesesaal während der Öffnungszeiten des Lesesaals. Der Alphabetische Zettelkatalog und die Systematischen Zettelkataloge in der Leihstelle; täglich von 11.30 — 17.00 Uhr (außer samstags), und zwar in der Zeit von 13.00 — 15.30 Uhr nur durch Vermittlung der Lesesaalaufsicht. Um die Zettelkataloge zu entlasten und zu schonen, sind die gedruckten Kataloge im Tagesraum 28 der Pädagogischen Hochschule und im Lesesaal der Zentralbücherei ausgelegt. Wir empfehlen den Benutzern ferner, die gedruckten Fachkataloge der Zentralbücherei zu kaufen, um sich die Bestellung zu erleichtern.
3. Der *Lesesaal* ist täglich (außer samstags) von 9.00 — 17.00 Uhr, vom 6. 8. bis 30. 9. von 12.00 — 17.00 Uhr, geöffnet.

Leihverfahren

4. Jeder Benutzer füllt eine *Anmeldekarte* aus und verpflichtet sich durch Unterschrift zur Beachtung der Benutzungsordnung. Die Studierenden legen dabei ihren Studentenausweis, Nichtstudierende ihren Personalausweis vor. Nichtstudierende erhalten kostenlos eine Leserkarte. Die Studierenden der Pädagogischen Hochschule Dortmund werden erst exmatrikuliert, wenn die Pädagogische Zentralbücherei sie entlastet hat. Entlastungsscheine sind in der Leihstelle und im Sekretariat der Pädagogischen Hochschule erhältlich.
5. Für alle Werke, die in den Katalogen der Zentralbücherei vorhanden sind, muß ein *Leihschein vom Benutzer leserlich ausgefüllt* und *mit Standnummer versehen* werden. Werke, die in der Zentralbücherei nicht vorhanden sind, können vom Benutzer zur Anschaffung vorgeschlagen werden. (Vordrucke liegen in der Leihstelle bereit.) Für Werke, die im auswärtigen Leihverkehr aus anderen Bibliotheken bestellt werden sollen, muß der Benutzer außer dem weißen Leihschein auch noch einen roten Leihschein aus-

füllen. Werke, die in der Zentralbücherei vorhanden, aber ausgeliehen sind, können gegen eine Gebühr von 10 Pf je Titel vorgemerkt werden. Der Benutzer wird über den Eingang des vorgemerkten Buches durch eine portopflichtige Dienstsache benachrichtigt.

6. Die *weißen Leihscheine* sind in zwei Automaten am Eingang der Leihstelle in Päckchen zu 10 Stück für 10 Pf zu haben. Die *roten Leihscheine* für den auswärtigen Leihverkehr werden nach Bedarf in der Leihstelle ausgegeben.
7. An der Leihstelle und im Lesesaal befinden sich Bestellkästen, in die die ausgefüllten Leihscheine eingeworfen werden können.
Bestellungen, die nicht spätestens 1/2 Stunde vor Beginn der Ausleihe eingeworfen sind, können erst in der folgenden Ausleihe erledigt werden.
Bestellte Werke werden nicht länger als vier Tage (einschließlich Bestelldag) bereit gehalten.
Die Personalnot zwingt uns bis auf weiteres, telefonische Literaturanfragen, Bestellungen und Leihfristverlängerungen nicht mehr entgegenzunehmen.
8. Die *Leihfrist* der Pädagogischen Zentralbücherei beträgt für Einzelwerke und Zeitschriften *drei Wochen*. Die *Leihfrist für Zeitschriften kann nicht verlängert werden*. Für Einzelwerke ist eine zweimalige Verlängerung um jeweils drei Wochen möglich, wenn keine Vormerkung vorliegt. Jede Verlängerung ist in der Woche vor Ablauf der Leihfrist schriftlich oder mündlich zu beantragen. Sie gilt für weitere drei Wochen, wenn kein negativer Bescheid erfolgt.
Für Zeitschriften und Bücher aus dem auswärtigen Leihverkehr gelten folgende besondere Fristen: Für Zeitschriften in der Regel 14 Tage; für Monographien in Sonderfällen, die jeweils mitgeteilt werden, verkürzte Leihfrist.
9. Studierende der Pädagogischen Hochschulen und der Heilpädagogischen Institute des Landes Nordrhein-Westfalen entleihen gebührenfrei. Nichtstudierende bezahlen pro Titel eine *Titelgebühr* von 10 Pf.
10. Nach Ablauf der Leihfrist werden die Werke höchstens dreimal gemahnt. Jede *Mahnung* kostet 50 Pf. Nach der dritten Mahnung wird das Werk amtlich eingezogen. Für ein gemahntes Werk kann die Leihfrist nicht verlängert werden.
11. Für *Verluste und Beschädigungen* (Anstreichungen, Schäden durch schlechte Verpackung usw.) haftet der Entleiher.
12. *Benutzer außerhalb der Stadt Dortmund* können über die Bibliothek ihres Wohnortes bestellen, falls diese dem auswärtigen Leihverkehr angeschlossen ist, andernfalls in der Regel auf Leihscheinen der Pädagogischen Zentralbücherei über ihre Kreislehrerbücherei oder über die Schule ihres Ortes mit Stempel der vermittelnden Stelle.

Sinalco

*auch in der
großen
Haushalts-
flasche*



*zum Vorteil
der Familie*

Sinalco aus frischen Früchten hergestellt - Nur echt in der Rotpunktflasche

Statistik der Belegung der Pädagogischen Hochschule Dortmund

I. Westdeutsche Studenten:

	I. Semester		II. Semester		III. Semester	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Evangelische Studierende	17	14	84	171	10	12
Katholische Studierende	24	8	72	85	8	10
Sonst. Bekenntnisse	3	—	3	4	1	—
Zusammen:	44	22	159	260	19	22
davon:						
m. Reifeprüfung	36	16	145	170	17	12
m. Abschluß der Frauenoberschule	—	—	—	72	—	2
m. Begabtensonderprüfung bzw. Eignungsprüfung	8	6	14	18	2	8

	IV. Semester		V. Semester		VI. Semester	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Evangelische Studierende	91	184	14	19	37	109
Katholische Studierende	48	91	14	6	13	31
Sonst. Bekenntnisse	10	13	1	—	1	2
Zusammen:	149	288	29	25	56	142
davon						
m. Reifeprüfung	132	177	29	19	55	81
m. Abschluß der Frauenoberschule	—	95	—	6	—	59
m. Begabtensonderprüfung bzw. Eignungsprüfung	17	16			1	2

III. Flüchtlingslehrer aus der SBZ mit der Berechtigung eines verkürzten Studiums

	I. Semester		II. Semester		III. Semester	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Evangelische Studierende	14	14	1	1	5	12
Katholische Studierende	1	1	1	—	3	2
Sonstige Bekenntnisse	—	—			1	—
Zusammen:	15	15	2	1	9	14
davon						
mit Reifeprüfung	2	1	—	—	2	6
mit Eignungsprüfung	13	14	2	1	7	8

Übersicht über Vorlesungen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9		Gesundheit und Schule (Homp.) H I	Gottesdienst
9—10	Schulkunde (Frommb.) H II	Religion Evang. (Bloth) H II Kath. (Ar.) H III	Rechnen (Oehl) H I
10—11	Religion Evang. (Bloth) H II Kath. (Ar.) H III	Deutsch (Menz.) H I	Einführung in das Wahlfach (Zusatzfach)
11—12	Seminare für Grundwissenschaften	Soziologie (Rask.) H I	Philosophie (N. Koch) H I
12—13		Essen	Essen
13—14	Kurrende	Hochschul-Chor	Philosophisches Seminar R 202
14—15	Pflicht-Grund-Ausbildung	Pflicht-Grund-Ausbildung	Stunde der Studentenschaft
15—16			Seminare für Grundwissenschaft
16—17			
17—18	Collegium musicum	Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung	Übungen Freiwillige Arbeitsgemeinschaft
18—19			

und Übungen des 1. Semesters

Donnerstag	Freitag	Samstag
Rechnen (Oehl) H I	Pädagogik (Becker) H I	Historisch. Pädagogik (Figge) H I
Psychologie (Dorndorf) H I	Deutsch (Höffe) H I	Psychologie (Limp.) H I
Philosophie (Heilm.) H I	Didaktik (Pix) H I	Einführung in das Wahlfach (Zusatzfach)
Pädagogik (Hüls) H I	Essen	
Essen	Studium generale	
} Seminare für Grundwissenschaften	Einführung in das Wahlfach (Zusatzfach)	
	} Englisch und Freiwillige Arbeitsgemeinschaft Übungen	
Freiwillige Arbeitsgemeinschaft		

Übersicht über Vorlesungen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8— 9		} Schulpraktische Übungen	Gottesdienst
9—10	Historisch. Pädagogik (Figge) H I		Psychologie (Hart.) H II
10—11	Soziologie (Rask.) H I		Religion Evang. (Hüb.) H I Kath. (Grütt.) H II
11—12	Deutsch (Höffe) H I		Philosophie (Heil.) H II
12—13	Essen	Essen	Rechnen (Oehl) H I
13—14	Kurrende	Hochschul-Chor	Essen
14—15	Pädagogik (Beck.) H I	Schulpädagogik (Freyh.) H I	Stunde der Studentenschaft
15—16	} Seminare für Grundwissenschaften und Englisch (Zusatzfach)	Deutsch (Menzel) H I	} Seminare für Grundwissenschaften
16—17		(Deutsch, Rechnen) Schein-Seminare	
17—18	} Collegium musicum	} Freiwillige Arbeitsgemeinschaft	} Freiwillige Arbeitsgemeinschaft
18—19			

und Übungen des 3. Semesters

Donnerstag	Freitag	Samstag
Religion Evang. (Hüb.) H I Kath. (Grütt.) H II	Schul- praktische Übungen	Wahlfach (Zusatzfach)
Kunst (Kamp.) H III		
Wahlfach (Zusatzfach)		
Essen	Essen	
Philosophisches Seminar R 202	Studium generale	
Naturlehre und Geschichte abwechselnd (Barth, O. Koch) H I	Musik (Alt) H I	
Übungen in Naturlehre, Kunst, Musik, Sprecherziehung, Rechnen, Geschichte	Pädagogik (Hüls) H I	
	Scheinseminare Freiwillige Arbeitsgemeinschaft	
Freiwillige Arbeitsgemeinschaft		

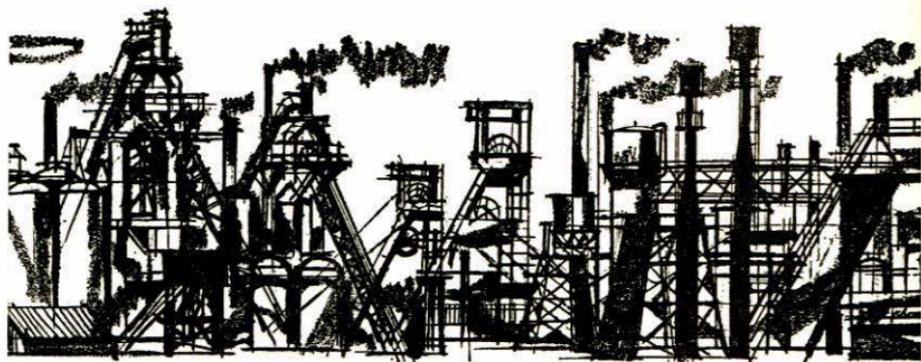
Übersicht über Vorlesungen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8 – 9			Gottesdienst
9 – 10	} Ex-Seminare	Seminar für Histor. Pädagogik (Figge) R 126	Psychologie (Dornd.) H III
10 – 11		Pädagogik (Reir.) H II	Religion Evang. (Hüb.) H I Kath. (Grütt.) H II
11 – 12	Methodik-Vorl. Leibeserziehung (Evers/Dittr.) H II	Pädagogisches Seminar (Reir.) R 113	Philosophie (Heilmann) H II
12 – 13	Heilpäd. (Wittmann) H I	Essen Philosoph. Seminar Raum 202	Schulpädagogik (Regenbr.) H II
13 – 14	Essen Kurrende	Hochschul-Chor	Essen
14 – 15	} Ex-Seminare	} Seminare für Grundwissenschaften	Stunde der Studentenschaft
15 – 16			} Wahlfach (Zusatzfach einschl. Englisch)
16 – 17			
17 – 18	} Collegium musicum	} Freiwillige Arbeitsgemeinschaft	} Freiwillige Arbeitsgemeinschaft
18 – 19			

und Übungen des 5. Semesters

Donnerstag	Freitag	Samstag
Religion Evang. (Hüb.) H I Kath. (Grüt.) H II	Ex-Seminare	Exkursionen
Psychologie (Hartke) H II		
Soziologie (Rask) H II		
Philosophie (N. Koch) H II		
Essen	Essen	
Philosophisches Seminar R 202	Studium generale	
Ex-Seminare	Pädagogik (Beck.) H II	
	Musik (Alt) H III (Busch) H II	
	Freiwillige Arbeitsgemeinschaft	Freiwillige Arbeitsgemeinschaft

HOESCH KOHLE STAHL UND VERARBEITUNG



In neun Jahrzehnten wuchs Hoesch zu einem Verbundunternehmen, das von der Kohle über den Stahl bis tief in die Weiterverarbeitung reicht. Die Arbeitskraft von 50 000 Beschäftigten steht im Dienst des technischen Fortschritts. In Europa ebenso wie in Übersee vertreten eigene Gesellschaften die Interessen des Hauses Hoesch und halten engen Kontakt mit unseren Geschäftsfreunden in aller Welt.

Die umfangreichen Investitionen – mehr als 1,4 Milliarden DM seit der Neuordnung des Hoesch-Kreises im Jahre 1952 – galten der Modernisierung unserer Werksanlagen. Sie sichern die Erfüllung aller von einem breiten Kundenkreis gestellten Qualitätsansprüche. Auch in den kommenden Jahren wird abermals ein umfangreiches Rationalisierungsprogramm verwirklicht werden.



HOESCH AG DORTMUND



Wir haben heute genügend Abstand zur alten Lernschule, um klar zu sehen, was an ihr endgültig überwunden ist. Wir haben aber auch genügend Abstand zu den Reform-Ideen und -Versuchen, um das Bleibende von Utopien unterscheiden zu können, die augenblickliche Situation ist so durch die Möglichkeit einer echten Synthese gekennzeichnet. Zu den Bemühungen um eine solche Bilanz der pädagogischen Bestrebungen in den letzten Jahrzehnten sollen die pädagogischen Werke des Georg Westermann Verlages beitragen.

Neben einer Reihe von Einzelbänden nimmt die von Albert Holfelder herausgegebene Schriftenreihe »Grundthemen der pädagogischen Praxis« eine besondere Stellung ein. Als letzter Band dieser Schriftenreihe erschien:

Odenbach, Studien zur Didaktik der Gegenwart

296 Seiten, Leinen 19,80 DM. Best.-Nr. 10160

Dieses Werk umreißt die wesentlichen didaktischen Konzeptionen der Reformpädagogik, die heute und voraussichtlich in naher Zukunft das Bild der zeitgerechten Schule bestimmen, befreit sie in kritischer Untersuchung von irrigem Beiwerk und stellt ihre Bedeutung für Theorie und Praxis des Unterrichts dar.

Westermanns Pädagogische Beiträge

Monatszeitschrift für die Praxis der Volksschule mit den Beitragsfolgen »Die Präparation« und »Studienhilfe«. Herausgegeben von C. Schietzel, H. Sprenger, O. Wommelsdorff, A. Kern, K. Odenbach. Vierteljährlich 3,90 DM (für Studenten 3,40 DM), Einzelheft 1,50 DM.

Prospekte und Probehefte

fordern Sie bitte beim Verlag an. Feste Bestellungen richten Sie bitte an Ihren Buchhändler.



wulff & co.

dortmund-lütgendortmund

am markt

ruf 62041

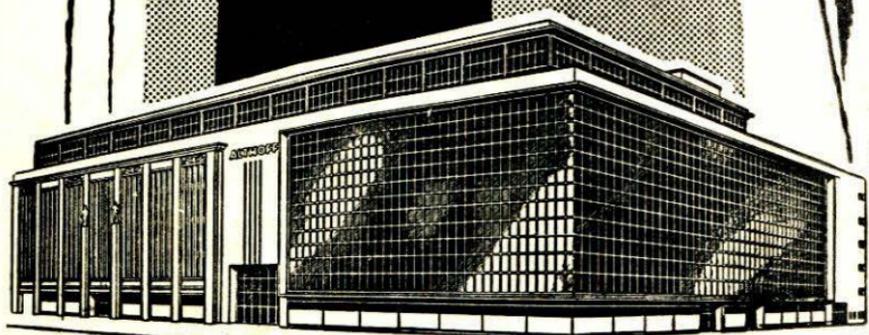


druckt und verlegt

zeitungen · zeitschriften

bücher und broschüren

Ein
Weg,
der
viele
Wege
spart...



der
Weg
zu

ALTHOFF

DORTMUND